

[Ebook free] Schne Mdchen brennen nicht

Schne Mdchen brennen nicht

Von Lynn Weingarten

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #234689 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-22Erscheinungsdatum: 2016-03-22File Name: B017JJ8SSK | File size: 54.Mb

Von Lynn Weingarten : Schne Mdchen brennen nicht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schne Mdchen brennen nicht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Obwohl sich die Geschichte so spannend angeht und die Idee faszinierend war, wirkte sie zum Teil doch sehr unlogisch.Von Buecherwesen.deInhalt:Delia war jahrelang Junes beste Freundin, bis etwas passiert ist, dass June verstrt hat und sie auf Abstand gehen lie.Seit ungefhr einem Jahr hat sie nichts mehr von Delia gehrt und als sie von

Delia angerufen wird, geht sie nicht dran. In der Schule gibt es nach den Weihnachtsferien eine Durchsage in der es heißt, dass eine Mitschlerin verstorben ist. Meine Meinung: Schon auf den ersten Seiten erfährt der Leser, dass Delia Selbstmord begangen haben soll. June glaubt nicht daran, denn die Art wie Delia gestorben ist, traut sie ihr nicht zu. Verbissen macht sie sich auf die Suche nach einem Mörder und jeder der irgendwann einmal Streit mit Delia hatte, oder sich verdächtig verhält ist für June ein potentieller Täter. Ihr Freund Ryan versteht diese krampfhaftige Suche nicht, er ist überzeugt vom Selbstmord und glaubt, dass June sich in etwas reinsteigert. Ich mochte Ryan, er wirkt seriös, freundlich und ja - neutral. Er liebt June über alles und selbst seine Eltern haben June, die aus einer schwierigen Familie kommt, ins Herz geschlossen. Am Anfang mochte ich June... wirklich. Doch June machte sich so krampfhaft auf die Suche und gab sich selbst die Schuld, weil sie nicht für Delia da war. In ihrer Erinnerung war Delia alles was sie hatte und auch das Beste, was ihr je passieren konnte. Delia dagegen war mir von Anfang an sehr unsympathisch. Sie versteht es die Menschen mit Worten zu bezirzen. Es scheint, als wenn sie genau das sagt, was andere, vor allem June, hören möchten. Als Leser spürt man die manipulative Art von Delia sofort. Im Laufe der Geschichte passieren Dinge, die erst total unrealistisch scheinen und bei denen man sich fragt, ob das so funktionieren kann. Später gibt es dann die Aufklärung, als wenn der Autorin eingefallen ist die Lösung noch mit einzubauen. Das Ende? Nun ja, mehr als gewöhnungsbedürftig, obwohl es gleichzeitig ein interessanter Ausgang ist. Fazit: Obwohl sich die Geschichte so spannend angeht hat und die Idee faszinierend war, wirkte sie zum Teil doch sehr unlogisch. Es gab nur sehr wenige Protagonisten die mir sympathisch waren. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 2,5 Sterne - Leider ziemlich durchwachsen und blass. Von Vanessas Bcherecke Klappentext: Delia bekommt immer, was sie will. Besonders seit sie tot ist. Sie bringt dich dazu, an allem zu zweifeln, was dir wichtig ist. Bis du deine große Liebe für einen elenden Lügner hältst. Und jeden anderen für einen Mörder. Als June die Nachricht auf ihrer Mailbox endlich abhört, ist es längst zu spät: Ihre beste Freundin ist tot verbrannt im Schuppen ihres Stiefvaters. Selbstmord, heißt es. Doch June weiß, dass das nicht wahr ist. Niemand kannte Delia besser als sie. Manchmal war es sogar, als könnte Delia ihre Gedanken lesen und das konnte sich großartig anfühlen. Oder beängstigend je nachdem, in welcher Stimmung Delia gerade war. June macht sich auf die Suche nach dem Mörder ihrer besten Freundin und findet immer neue Abschiedsbriefe von ihr. Meinung: June und Delia haben eigentlich seit gut einem Jahr keinen Kontakt mehr. Trotzdem lässt Delias plötzlicher Tod June keine Ruhe und sie hinterfragt ihren angeblichen Selbstmord. Schnell stellt sie auch Ungereimtheiten fest und nichts scheint so, wie es auf den ersten Blick wirkt. June zweifelt immer stärker daran, dass es ein Selbstmord war, und weiß bald nicht mehr, wem sie überhaupt noch trauen kann. Die spannende Inhaltsangabe findet sich leider nicht wirklich in den Figuren in diesem Roman wieder, die ziemlich blass wirken und zu denen ich wenig Bezug aufbauen konnte. June erscheint sehr wankelmütig, hat so gut wie keine eigene Meinung und tut meist das, was man ihr sagt, auch wenn die Anweisungen von einer Toten zu kommen scheinen. Natürlich lernt man hier nicht nur June kennen, sondern auch Delia, aber auch mit ihr konnte ich wenig anfangen und fühlte mich eher befremdet von dieser Protagonistin. Die Handlungsweisen der Jugendlichen, der Erwachsenen und auch der Schule wirken merkwürdig. Oft habe ich mich gefragt, warum z. B. die Schule den Selbstmord so schnell abhandelt und das Alltagsgeschehen einfach weiter geht, obwohl ein Schüler so gewaltsam aus dem Leben gerissen wurde. Ebenso verhält es sich mit den anderen Erwachsenen im Buch, die die Jugendlichen gefühlt einfach so durchs Leben laufen lassen, ohne dass sie sich groß drum kümmern, wie es ihnen mit der Tragödie geht und was sie machen können. Erzählt wird der Thriller in der Ich-Perspektive, wobei die Sichtweise zwischen June und Delia wechselt und auch immer wieder Rückblicke auf die Vergangenheit gewährt werden. Die Kapitel sind zumeist kurz und prägnant. Der Schreibstil, der von Leo H. Storm flüssig bersetzt wurde, vermag leider die blassen Charaktere nicht ausmerzen, denn obwohl er sich sehr gut lesen lässt und auch Spannung aufbauen konnte, hat mich die Grundgeschichte nicht so gepackt wie erhofft und das Ende fiel wenig zufriedenstellend aus. Lynn Weingarten hat für mich persönlich zu viel offen gelassen und gerne hätte ich es gelesen, wenn einige offene Fragen noch geklärt worden wären. Vielen Dank an die S. Fischer Verlage / Sauerländer Verlag für das Rezensionsexemplar. Fazit: Schne Mädchen brennen nicht kommt, trotz spannender Story, mit reichlich blassen und unglaubwürdigen Protagonisten daher und lässt leider zu viele Fragen offen. Da wäre meiner Meinung nach viel mehr rauszuholen gewesen. Von mir gibt es 2,5 von 5 Punkten. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurzweilige Unterhaltung. Von Claudias Bcherhhe Zum Inhalt Wenn jemand dich so gut kennt, dass er jede deiner Reaktionen vorhersehen kann dann ist das Liebe. Oder der Anfang von etwas Grauens. Delia bekommt immer, was sie will. Sie bringt dich dazu, an allem zu zweifeln, was dir wichtig ist. Bis du deine große Liebe für einen elenden Lügner hältst. Und jeden anderen für einen Mörder. (Quelle: Verlag) Zum Buch Dieser Jugendthriller ist in der ersten Person geschrieben worden wenigstens teilweise. Gibt es Rückblicke auf Ereignisse in den vorherigen Jahren, wechselt die Erzählperspektive in die dritte Person. Dies fand ich sehr interessant. June und ihre ehemals beste Freundin Delia stammen beide aus zerrütteten Familien, was sich natürlich auch leider auf die Mädchen auswirkt. Sie handeln zum Teil härter und emotionsloser als andere Teenager in ihrem Alter. Auch wird Sex eher wie eine Ware behandelt, wenn man liest, dass ein Mädchen einem guten Freund einfach nur etwas Gutes tun wollte. Durch den Tod von Delia hinterfragt June ihre ehemals beste Freundschaft und macht sich auf die Suche nach den einzelnen Puzzleteilchen, die sie mühsam zusammensetzt. Dabei stellt sie auf eine Menge Ungereimtheiten, die teilweise auch den Leser sehr überraschen dürften. Die Autorin streut eine Menge offensichtlicher Indizien, aber kaum etwas ist wirklich so, wie es den Anschein hat. Die

Frage nach dem wahren Gesicht eines Menschen wird hier grogeschrieben. Herausgekommen sind eine kranke Obsession und eine Abgeklrtheit bei einigen Charakteren, die mich zutiefst erschutterte und auch schockierte. Wir haben alle einen unstillbaren Hunger in uns, und sehnen uns nach etwas ganz Bestimmtem. Seite 226 Lynn Weingarten hat mir mit ihrem Jugendthriller Schne Mdchen brennen nicht eine kurzweilige Unterhaltung geboten. Die ersten 200 Seiten fand ich wirklich spannend und rtselfhaft, die Seiten flogen nur so dahin. Doch durch eine unerwartete Wendung und einen spteren Perspektivwechsel war fr mich etwas die Luft raus. Die restlichen Seiten pltscherten eher so dahin, die Sprache vernderte sich ins Negative und es wurden viele Klischees ans Tageslicht geholt. Die Wendung und die falsche Fhrte fand ich richtig klasse! Der Titel des Buches passt im englischen Original wesentlich besser zur Story als der deutsche, das Cover hingegen finde ich sehr auffallend und gut ein Eye-Catcher. Von mir bekommt dieser Thriller gerade noch 4 von 5 mglichen schwarzen Katzen.

Kurzbeschreibung Ein Thriller ber das abgrundtief Dunkle in jedem von uns Delia bekommt immer, was sie will. Besonders seit sie tot ist. Sie bringt dich dazu, an allem zu zweifeln, was dir wichtig ist. Bis du deine groe Liebe fr einen elenden Lgner hltst. Und jeden anderen fr einen Mrder. Als June die Nachricht auf ihrer Mailbox endlich abhrt, ist es lngst zu spt: Ihre beste Freundin ist tot verbrannt im Schuppen ihres Stiefvaters. Selbstmord, heit es. Doch June wei, dass das nicht wahr ist. Niemand kannte Delia besser als sie. Manchmal war es sogar, als knnte Delia ihre Gedanken lesen und das konnte sich groartig anfhlen. Oder bengstigend je nachdem, in welcher Stimmung Delia gerade war. June macht sich auf die Suche nach dem Mrder ihrer besten Freundin und findet immer neue Abschiedsbriefe von ihr Wenn jemand dich so gut kennt, dass er jede deiner Reaktionen vorhersehen kann dann ist das Liebe. Oder der Anfang von etwas Grauens. Pressestimmen Eine sehr gut geschriebene Geschichte mit einem berraschenden Ende! (Stephanie Erler Buchwelt.de 2016-04-11) ein spannender und erstaunlich tiefgrndiger Roman ber Freundschaft, Liebe, Vertrauen und Verrat. (Ruth van Nahl Alliteratus 2016-04-17) wahrhaftig ein packender Jugendthriller. Die Handlung ist sehr aufwhlend, ohne actiongeladen zu sein. Dennoch ist die dstere Spannung auf psychologischer Ebene enorm, [] (Damaris Metzger damarisliest.de 2016-04-26) Ein packender Jugendthriller, der dem Leser eine dunkle Seite der menschlichen Psyche aufzeigt. Noch lange nach dem Lesen wird dieses Buch in Erinnerung bleiben. (Doreen Frick Kunterbunte Bcherkiste 2016-05-03) Schne Mdchen brennen nicht geht unter die Haut und fesselt mit einer unterschwelligten Spannung und psychologischer Raffinesse! (Papier und Tintenwelten 2016-06-04) Lynn Weingartens Jugendthriller berzeugt durch einen spannenden Plot und geheimnisvolle Charaktere, die erst nach und nach ihre Geheimnisse preisgeben. Ein beraus empfehlenswertes Leseabenteuer []. (Andreas Markthuter Lesen in Tirol 2016-11-21) Kurzbeschreibung Ein Thriller ber das abgrundtief Dunkle in jedem von uns Delia bekommt immer, was sie will. Besonders seit sie tot ist. Sie bringt dich dazu, an allem zu zweifeln, was dir wichtig ist. Bis du deine groe Liebe fr einen elenden Lgner hltst. Und jeden anderen fr einen Mrder. Als June die Nachricht auf ihrer Mailbox endlich abhrt, ist es lngst zu spt: Ihre beste Freundin ist tot verbrannt im Schuppen ihres Stiefvaters. Selbstmord, heit es. Doch June wei, dass das nicht wahr ist. Niemand kannte Delia besser als sie. Manchmal war es sogar, als knnte Delia ihre Gedanken lesen und das konnte sich groartig anfhlen. Oder bengstigend je nachdem, in welcher Stimmung Delia gerade war. June macht sich auf die Suche nach dem Mrder ihrer besten Freundin und findet immer neue Abschiedsbriefe von ihr Wenn jemand dich so gut kennt, dass er jede deiner Reaktionen vorhersehen kann dann ist das Liebe. Oder der Anfang von etwas Grauens.